

Per E-Mail erreichten mich Bilder einer Froschlampe (siehe Bilder links) und der Frage ob es wirklich eine Bergbaulampe wäre:

„Mein Vater nannte sie immer eine Bergbaulampe...“



„Haben Sie schon mal eine solche Lampe gesehen?“

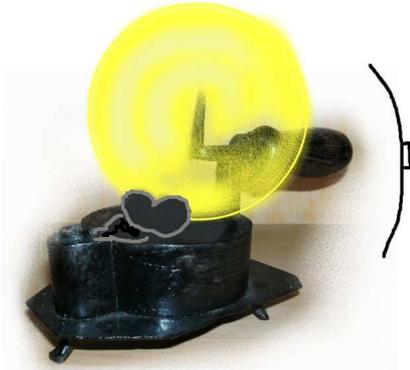


Im Vergleich  
Westfälischer Frosch



...da kann ich Ihrem Vater nur zustimmen.

Es handelt sich hier um eine typische Westfälische Froschlampe mit eingesenktem Verschlussdeckel und dem herzförmigen Verschlussknebel.



**Vermutete** Nutzung des senkrechten Dornansatzes beim Handgriff:

... könnte die Halterung für einen Reflektor gewesen sein

**... eine Nutzung als Haus- oder Stalllampe erscheint möglich**

Gegen den Einsatz als „Bäckerlampe“ um den Backofen auszuleuchten sprechen mehrere Gründe:

1. Mit einem kurzen Handgriff lässt sich ein Backofen in der Tiefe nicht ausleuchten
2. Die Füße (Abstandshalter) sind nicht geeignet diese Lampe über die Ofen-Steinplatten mit Fugen zu schieben
3. Ruß oder Öl der Lampe könnte sich negativ auf den Geschmack des Backgutes auswirken, („Undichte Schraube“)

**Also, ....keine Bäckerlampe**



## Aber:

Hier die gleiche Lampe, wenn auch ohne Holzgriff und ohne Sockel, aber mit einer eingelegten Schraube um etwas anzuschrauben zu können. Sonst ist die Lampe wie neu und wurde wahrscheinlich so gebaut und nicht später umgebaut.

Bild: Michael Grosskost (France) >



Diese Lampe

soll tatsächlich als **Backofenlampe** verkauft worden sein.

Eigentlich unmöglich bei den oben aufgeführten Gründen. Einleuchtend ist das Argument, dass Kerzen im Backofen relativ schnell den „Geist“ bzw. die Stabilität aufgegeben hätten. In einem Katalog von „Steinbach“ (?) soll diese Lampe abgebildet sein.

Es gab sie in drei Ausführungen:

1. mit Gewinde/Schraubenansatz (siehe Variante oben)
2. ohne Schraubansatz
3. direkt mit drei angelöteten Füßen

Vielleicht genügte den „Bäckern“, wenn sie diese Lampe in die Nähe der Ofentür stellten um etwas zu sehen. Es gibt ja auch „Acetylen-Bäckerlampen“ (Acetylenlampe für die Bäckerei)  
Frage: Verbrennt der Holzgriff der Froschlampe nicht im Backofen?



Sogenannte Backofenlampe



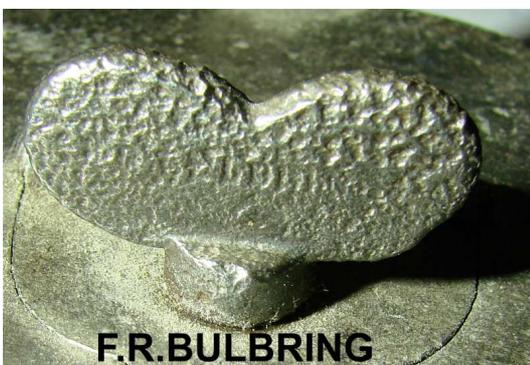
Bild: Michael Grosskost (France)

## Suche Katalogseite mit Abbildung des Frosches

---



Die der Lampe gegenübergestellte Froschlampe ist eine Lampe von Wilhelm Seippel, Bochum. Die Lampe besteht aus drei Teilen, die hartgelötet zusammengefügt wurden. Der Tragbügel ist angenietet. Mit Schlägel und Eisen verziertes Messingschild mit dem Schriftzug „GLÜCK AUF“. Verschlussklappe ist innen punziert. Ca. 1870



Der herzförmige Verschlussknebel kann eine Punzierung / Signatur des Händlers aufweisen.

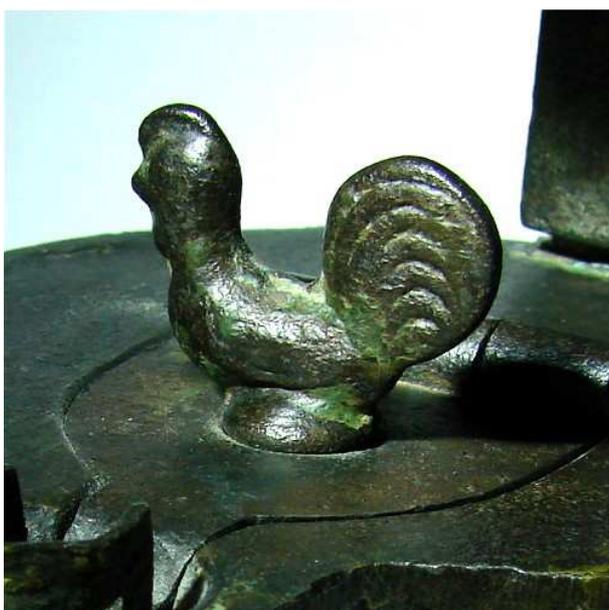
- Krone
- F.R.BULBRING
- GEBR. HILGENBERG ESSEN
- ...

## Zusatzinformation



Kronenpunze

**Westfälische Froschlampe mit aufgesetztem Verschlussdeckel und dem herzförmigen Verschlussknebel.**



Gegossener Verschlussknebel aus Eisen in Form eines Hahnes.

- eingesenkter Verschlussdeckel
- oft als Messinghahn
- Wilhelm Seippel, Bochum

Glück Auf!

Karl Heupel  
[karl-heupel@gmx.de](mailto:karl-heupel@gmx.de)

Andere Informationen zu dieser Lampe sind willkommen!